



Rundschau
2|2016



AZB
8570 Weinfelden

Post CH AG

Ja zum Sanierungstunnel. TCS: Sicherer Gotthardtunnel für alle. 9

Jetzt Thurtal Ausbauen: Im Gespräch mit Priska Rechsteiner. 3

Jeder kann den ETI-Schutzbrief gebrauchen: Wir sprachen mit Max Schär. 5

Jahrelange Fahrpraxis: Autofahrkurse für langjährige Automobilisten. 11

Regionalgruppen: Ausflüge und Versammlungen stehen an. 13

Editorial

Ein sicherer Gotthard für die ganze Schweiz!

Dass nach 35 Betriebsjahren der bestehende Gotthard-Strassentunnel saniert werden muss, ist unbestritten. Damit enden aber die Gemeinsamkeiten von Befürwortern und Gegnern auch schon. Die Art und Weise der Sanierung und das Vorgehen werden völlig unterschiedlich betrachtet.

Die Sanierung mit Verladelösung sei schneller, günstiger und besser als eine zweite Gotthardröhre behaupten die Gegner. Die Arbeiten könnten früher beginnen. Das kann insofern schon darum nicht aufgehen, weil für die riesigen Landflächen, welche für die Verladelösungen auf der Nord-Südachse benötigt werden, die meist landwirtschaftlichen Flächen wohl nicht so ohne weiteres zur Verfügung stehen.

Die meisten Landeigentümer werden sich mit Vehemenz dagegen wehren. Vor allem auch deshalb, weil solche Verladelösungen ja immer wieder kommen werden. Die Sanierungsintervalle liegen zwischen 30 und 40 Jahren. Es werden also unsere nächsten Generationen auch immer wieder die gleichen Probleme haben. Wollen wir unseren Nachkommen eine so grosse Bürde auferlegen?

Nein, deshalb müssen wir JA-sagen zum Sanierungstunnel. Anstatt einer zweiten Röhre für die Verkehrssicherheit könnte die höhere Sicherheit auch mit anderen Mitteln erreicht werden, zum Beispiel durch den Einbau von versenkbaren Mittelteilplanken und Thermoportalen, die überhitzte Fahrzeuge stoppen, behaupten die Gegner. Bereits heute sind die Platzverhältnisse im Tunnel knapp bemessen, weil der Gotthard keine Abstellstreifen aufweist. Mit dem Einbau von versenkbaren Mittelteilplanken würden die Platzverhältnisse noch eingeschränkter. Zudem hat sich gezeigt, dass die Systeme in der Handhabung sehr unzuverlässig sind. Deshalb ein JA zum Sanierungstunnel.

Die Gegner behaupten auch, dass eine Verladelösung günstiger als ein zweiter Tunnel sei und zudem die Unterhaltskosten beim Sanierungstunnel nicht berücksichtigt werden. Je nach gewählter Verladelösung sind die Kosten nicht wesentlich tiefer als für einen Sanierungstunnel auch wenn die Unterhaltskosten mitgerechnet werden. Verladelösungen müssten nämlich wie bereits oben erwähnt, alle 30 bis 40 Jahre wiederholt werden. Die Kosten dafür werden sicherlich von Mal zu Mal nicht sinken sondern ziemlich sicher steigen. Deshalb ein JA zum Sanierungstunnel.

JA zum Sanierungstunnel – JA zu mehr Sicherheit im Strassenverkehr!

Herzliche Grüsse und unfallfreie Fahrten
Ihr Präsident Marco Vidale



Abschied

Vor beinahe 30 Jahren übernahm Harald Zecchin die Leitung der TCS Geschäftsstelle in Kreuzlingen und blieb dem TCS seither stetig treu. Die Anliegen der Mobilität und des Tourismus waren ihm stets ein grosses Anliegen. Sein grosses Wissen in Versicherungs-, Mitgliedschafts- und Reiseangelegenheiten setzte er immer zum Wohle der Mitglieder ein. Harald Zecchin war auch aktiv in der Sektion Thurgau beteiligt. Zunächst als Beisitzer in der Geschäftsleitung, zwischen durch bekleidete er auch das Amt des Sektionskassiers. Bis zur Delegiertenversammlung 2015 betreute er als Mitglied der Geschäftsleitung das Ressort für Veranstaltungen der Sektion. Bei seinem Rücktritt aus der aktiven TCS-Zeit wurde Harald zum Ehrenmitglied ernannt. Mit dem Hinschied von Harald am 22. Januar 2016 verlieren wir einen treuen und hilfsbereiten Menschen, den wir immer in guter Erinnerung behalten werden.

Marco Vidale

Titelbild: Eine zweite Gotthardröhre sorgt für erhöhte Sicherheit in den Tunnels. (Bild: ZVG)

Kontaktstelle Weinfelden

Öffnungszeiten

Montag - Freitag	09.00 - 12.00	13.30 - 17.00
Donnerstag	09.00 - 12.00	13.30 - 18.00

Frauenfelderstrasse 6
8570 Weinfelden
Tel.: 071 622 00 12
Fax: 071 622 00 18
info@tcs-thurgau.ch
www.tcs-thurgau.ch



«Forcierung des Ausbaus der Verkehrsinfrastruktur Thurtal»

Schon von weither sieht man den markanten Kirchturm mit den farbigen Ziegeln der Kirche der Gemeinde Sommeri. Das Dorf teilt sich in die beiden Ortsteile Nieder- und Obersommeri mit ihren Riegelhäusern. Sommeri ist mit zirka 520 Einwohnern eine der kleinsten Gemeinden im Kanton Thurgau. Eine aufstrebende Gemeinde die ihren ländlichen Charakter behalten hat. Die Rundschau sprach mit Gemeindepräsidentin Priska Rechsteiner über aktuelle Verkehrsfragen.

Von Werner Lenzin

TCS-Rundschau: Welche Verkehrsprobleme sehen Sie als Gemeindepräsidentin in ihrer Region und wo gibt es Lösungsansätze?

Priska Rechsteiner: Der Ziel- und Quellverkehr ist zunehmend. Die Ost-West Verbindung im Thurtal ist während den Stosszeiten total überlastet. Viele Autofahrer weichen deshalb auf die sogenannten «Schleichwege» aus und diese bescheren uns einen enormen Mehrverkehr. Der Lösungsansatz wäre meines Erachtens ein Ausbau des bestehenden Strassennetzes aber auch günstigere ÖV Tarife.

TCS-Rundschau: Wie sieht es mit dem öffentlichen Verkehr für die Bewohnerinnen und Bewohner Ihrer Gemeinde aus?

Priska Rechsteiner: Leider nicht sehr gut. Wir sind bis zum Ortsteil Niedersommeri mit dem Bus (ehemals Publicar) angebunden. Die Einwohnerinnen und Einwohner von Obersommeri sind via Ruf-Taxi verbunden. Da kostet eine einfache Fahrt 7.50 Franken für die Benutzer und gleich viel für den Kanton. Gerne hätten wir eine bessere Busverbindung Nord-Süd, d.h. von Amriswil via Sommeri nach Güttingen.

TCS-Rundschau: Welche Vorteile bringen für Ihre Region die Realisierung von BTS + OLS?

Priska Rechsteiner: Für den Wirtschaftsstandort Oberthurgau ist diese Strasse von sehr grosser Bedeutung und entscheidend, was die Neuan siedlung von Unternehmen angeht. Nur mit einer guten und schnellen Anbindung an das Nationalstrassennetz sind wir Oberthurgauer den anderen Regionen gegenüber konkurrenzfähig. Wenn sich Unternehmen in unserem



Gemeindepäsidentin Priska Rechsteiner wünscht sich einen zügigen Ausbau des Strassennetzes und günstige ÖV Tarife. (Bild: ZVG)

ländlichen Raum ansiedeln, hat dies auch einen mindernden Einfluss auf den überregionalen Pendlerverkehr. Natürlich erhoffen wir uns damit auch weniger Verkehr durch unser Dorf.

TCS-Rundschau: Wie beurteilen Sie die Sicherheit der schwächeren Verkehrsteilnehmer in Ihrer Gemeinde? Was wird dafür getan?

Priska Rechsteiner: Wir haben durch unser Dorf entlang der Kantonsstrasse ein Trottoir und Richtung Amriswil einen von der Strasse abgetrennten Rad- und Gehweg. Richtung Hefenhofen wird 2017 ebenfalls ein Rad- und Gehweg entstehen, der die Sicherheit der Fussgänger und Radfahrer stark erhöhen wird.

TCS-Rundschau: Welches sind aus Ihrer Sicht weitere längerfristige Projekte, die es in den kommenden Jahren im Kanton Thurgau zu realisieren gilt?

Priska Rechsteiner: Der Ausbau des ÖV und damit die bessere Anbindung an die Verkehrsknotenpunkte Zürich und St. Gallen. Die Forcierung des Ausbaus Thurtal, egal wie, aber möglichst bald!

TCS-Rundschau: Wie beurteilen Sie die heutige und zukünftige Entwicklung des Verkehrs?

Priska Rechsteiner: Ich glaube, der Verkehr wird mit zunehmender Bevölkerungszahl weiter steigen. Unsere Städte und Dörfer, aber vor allem die Verkehrsachsen werden somit noch

mehr belastet und die Staus nehmen zu. Wir sollten um jeden Arbeitsplatz in unserer Region kämpfen um lange Arbeitswege zu verhindern.

TCS Rundschau: Welche Massnahmen zur Verbesserung der Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer gilt es für Ihre Gemeinde und auf dem gesamten Kantonsgebiet zu realisieren?

Priska Rechsteiner: Bei uns werden wir die Strassentempi mittels Massnahmen drosseln müssen. So können wir eventuell die Sicherheit erhöhen. Längerfristig wird der Kreisel «Grünau» gebaut werden müssen, da auch auf der Nebenstrecke in östlich-westlicher Richtung der Verkehr zunehmen wird. Da die «Grünaukreuzung» für unsere Schulkinder eine gefährliche Kreuzung ist, hoffe ich, diese somit sicherer zu machen. Aber der Rad- und Gehweg von Hefenhofen bis Niederaach muss ebenfalls durchgehend werden. Nur so können wir diese Strecke wirklich sicherer gestalten und gleichzeitig den Langsamverkehr fördern.

TCS-Rundschau: Welches sind Ihre persönlichen Wünsche und Anliegen mit Blick auf das Verhalten aller am öffentlichen und privaten Verkehr beteiligten und an den TCS Thurgau?

Priska Rechsteiner: Ich wünsche mir vermehrte Rücksichtnahme aller Verkehrsteilnehmer, inkl. der Fussgänger. Besserer und zahlbarer ÖV-Verkehr, vor allem auch für die Pendler und bei uns im Oberthurgau. Achtsamkeit im Umgang mit unseren Mitmenschen.



E-Bike fahren – muss gelernt sein...

Die Kursbesucher machen sich mit den Vorschriften, den Verkehrsregeln und den Gefahren des E-Bikes vertraut und können das E-Bike verkehrssicher benutzen.

Nach einem Theorieteil geht es auf verkehrsfreier Fläche darum, das richtige Bremsen – auch Vollbremsung – und das Handling des E-Bikes zu erlernen. Verschiedene Verkehrssituationen (Vortritt, Kreisverkehr, Einspuren usw.) werden anschliessend auf öffentlicher Strasse erklärt und geübt.

Kursdatum 27. April 2016 08.00 – 12.00 Uhr Weinfelden
25. Mai 2016 08.00 – 12.00 Uhr Frauenfeld

Kursorte Pedalerie, Schlossmühlestrasse 9, Frauenfeld
VSZ Thurgau, Dufourstrasse. 76, Weinfelden

Instruktoren Patrick Oderbolz und Lukas Gasser (VSR)

E-Bikes Selber mitnehmen oder bei der Anmeldung bekannt geben, wenn nicht vorhanden

Versicherung Sache der Teilnehmer

Preis TCS-Mitglieder CHF 70.–, inkl. Pausenkaffee
Nichtmitglieder CHF 100.–, inkl. Pausenkaffee
Rückerstattung vom Fond für Verkehrssicherheit für alle Kursteilnehmer (CHF 40.–) ist bereits im Kurspreis berücksichtigt.

Partner Velo Schwarz (Weinfelden)
Pedalerie, Schlossmühlestrasse 9, Frauenfeld

Anmeldung Telefonisch oder via E-Mail an die unten stehende Adresse.

TCS Sektion Thurgau | Frauenfelderstrasse 6 | 8570 Weinfelden | T: 071 622 00 12 | F: 071 622 00 18 | www.tcs-thurgau.ch | info@tcs-thurgau.ch



Jugendfahrlager 2016 vom 16. bis 23. Juli 2016

Programm Fahrschulung, Autotechnik, Pannenkunde, Verkehrstheorie; Sport, Spass und Fun.

Mit amtlicher Theorieprüfung in **Bellinzona**

Kursleitung Ein erfahrenes Leiterteam sorgt dafür, dass sich junge Leute ungezwungen und spielerisch mit dem Auto anfreunden können.

Kursort Scruengo/Tessin. Zur Verfügung steht eine eigene Trainingspiste und zweckmässige Ausbildungsräume sowie Unterkünfte.

Kurskosten TCS-Mitglieder CHF 750.– / Nichtmitglieder CHF 950.–

Sonstiges Teilnehmer des Lagers erhalten auf den Nothelferkurs der Sektion Thurgau eine Reduktion von CHF 20.–. Die Kosten der Theorieprüfung werden direkt vom Strassenverkehrsamt im Tessin verrechnet. Das Jugendfahrlager ist für junge Damen und Herren ab 16 Jahren bestimmt.

Anmeldung Telefonisch oder via E-Mail an die unten stehende Adresse.

ab zur ersten
Fahrstunde
ins Tessin



TCS Sektion Thurgau | Frauenfelderstrasse 6 | 8570 Weinfelden | T: 071 622 00 12 | F: 071 622 00 18 | www.tcs-thurgau.ch | info@tcs-thurgau.ch



Fahren mit Anhänger

Keine Angst vor dem Manövrieren

Programm Oft wird der Anhänger nur in der Freizeit oder in den Ferien mitgezogen. Das Fahrverhalten verändert sich stark mit einem Wohn-, Pferde- oder Bootsanhänger.

Sie üben richtiges Manövrieren, Notbremsungen und Kurvenfahren auf nasser Fahrbahn und auf dem Gleistreifen, damit Sie im Sommer und im Winter stressfrei am Ziel ankommen.

Theorie: Fahrzeugbedienung, Technik

Praktische Übungen: Kurvenfahren, Bremstechnik in Notsituationen, Erfahren des Eigenlenkverhaltens, Notbremsung auf unterschiedlichen Haftungen, Fahrdynamik mit Anhänger, Manövrieren, Notbremsen mit Ausweichen

Kurstag/-zeit Freitag, 15. April 2016, 16.00 – 20.00 Uhr

Kursleitung Flavio Giordano

Kursort Verkehrssicherheitszentrum Thurgau, Dufourstrasse 76, 8570 Weinfelden

Kurskosten TCS Mitglieder CHF 140.– / Nicht Mitglieder CHF 160.–

Anmeldung Telefonisch oder via E-Mail an die unten stehende Adresse.



TCS Sektion Thurgau | Frauenfelderstrasse 6 | 8570 Weinfelden | T: 071 622 00 12 | F: 071 622 00 18 | www.tcs-thurgau.ch | info@tcs-thurgau.ch

Wir sprachen mit... ...Max Schär



Der Scherzinger Max Schär berichtet begeistert von seinem Erlebnis mit dem ETI Schutzbrief. (Bild: Werner Lenzin)

Wie wichtig der TCS Schutzbrief ist, erfuhr der Scherzinger Max Schär, bis Ende Februar Interims-Präsident der Regionalgruppe Kreuzlingen, während der Fasanenjagd mit drei Kollegen in Italien. Das über die ETI Einsatzzentrale aufgebotene Abschleppfahrzeug erschien innerhalb von dreiviertel Stunden in einem abgelegenen Gebiet und sorgte für schnelle Hilfe und eine Weiterfahrt der Betroffenen.

Von Werner Lenzin

«Ich bin vor 44 Jahren TCS-Mitglied geworden, zwischendurch einmal aus- und dann wieder eingetreten», erinnert sich der 64-jährige pensionierte kaufmännische Angestellte der CS Kreuzlingen. Er ist seit 16 Jahren Vorstandsmitglied der Regionalgruppe Kreuzlingen und leitet diese interimswise bis zur Wahl eines neuen Präsidenten Ende Februar 2016. Der in Salmsach aufgewachsene Schär besuchte die Sekundarschule in Romanshorn und absolvierte seine kaufmännische Lehre bei der Lista AG in Erlen. Bevor er zur UBS in St. Gallen wechselte, arbeitete der Scherzinger bei Danzas in Genf, Helmin-

ger AG in Paris, Ulrich AG Spitalbedarf in St. Gallen und Lagerhaus AG, Wil. Ab 1992 bis zu seiner Pensionierung war Schär bei der CS Kreuzlingen zuständig für Hypotheken und Anlagen.

Fasanenjagd in der Toscana

«Mitglied geworden bin ich beim TCS vor allem wegen der Pannenhilfe und diese habe ich schon dreimal wegen eines geplatzten Pneus und zwei Batteriepannen benützt», sagt Schär, der bis jetzt zwischen 600 000 und 700 000 Kilometer mit seinem Auto zurückgelegt hat. Ursprünglich reiste das langjährige TCS-Mitglied mit seinen drei Kollegen für die Jagd nach Wildschweinen in die Toscana. Doch es kam anders. Da die Jagd nach diesen Tieren erst später freigegeben wurde, entschlossen sich die vier in der Umgebung von Doccia – zwischen Rufinà und Molino del Piano – in der Nähe von Florenz nach Fasane zu jagen. Schär und sein Kollege fungierten als Beobachter. Die eigentlichen Jäger waren zwei vor 40 Jahren in die Schweiz eingewanderte Italiener. Und wie läuft die Fasanenjagd ab? Zwei Hunde scheuen die Fasane auf, die sich in den Gebüschern gut verstecken. Die Hunde

riechen die Tiere und diese werden von den Jägern mit langen Stecken aufgescheucht. Beim Hinausfliegen wird mit Schrot auf die Vögel geschossen. «Die Beute war an diesem Tag nicht ausgiebig, konnten doch innerhalb von zweieinhalb Stunden von elf aufgescheuchten Tieren lediglich deren vier geschossen werden», erklärt Schär. Das Entfernen der Federn und das Herausnehmen der Innereien, dies ohne die Tiere aufzuschneiden, erfolgten in der Küche eines dortigen Restaurants während des Mittagessens der Vier.

Nach dreiviertel Stunden vor Ort

Es geschah beim Hinunterfahren von einem kleinen Pass in der besagten Region. Die Begleiter fuhren voraus und bemerkten nicht, dass Max Schär und seine Kollegen im hintern Auto beim Bremsen in ein Loch der schlechten Strasse gerieten und der rechte Vorderpneu aufgeschlitzt wurde. «Bald entwich die Luft und wir mussten – keine Ahnung wo wir uns genau befanden – am Strassenrand anhalten», berichtet Schär.

Da sein Kollege als Lenker des Fahrzeuges über den ETI Schutzbrief verfügte, wählte

man kurz entschlossen die Nummer: 058 827 22 20. Was ist passiert? Wo seid ihr? Welches ist die Dimension des Pneu? Wie viele Personen seid ihr? Wie lange weilt ihr noch in den Ferien? lauteten die Fragen der freundlichen Dame auf der Einsatzzentrale in Genf. Dank dem Benutzen des Mobiltelefons hatte sie auch bald den Standort eruiert und

kündigte an, dass sie den Abschleppdienst organisieren werde. «Das wird wohl lange dauern, hier in Italien», spotteten die Vier und waren umso mehr erstaunt, als dreiviertel Stunden nach dem Anruf der Abschleppdienst eintraf und ihr Auto verluden. Dass sie im Auto sitzen blieben ist in Italien nun mal so. In einer Garage von Pontassieve lagen die

richtig dimensionierten Pneu bereits bereit und die Schweizer entschlossen sich, gleich alle vier Pneu zu wechseln, dies auch mit Blick auf die günstigen Preise. «Der Service war tip top und die Einheimischen staunten über die tolle Organisation», schmunzelt Max Schär. «Eben Schweizer Qualität», staunten die Einheimischen.



E-Bike – mit Sicherheit leichter ans Ziel

Informationsveranstaltung von Pro Senectute Thurgau und TCS Sektion Thurgau

E-Bikes werden in der Schweiz immer populärer. Jedes Jahr verdoppelt sich die Anzahl der E-Bike-FahrerInnen. Finden Sie heraus, welches E-Bike Ihren Bedürfnissen entspricht. Machen Sie damit oder mit Ihrem eigenen E-Bike eine Fahrt auf dem Testgelände und erleben Sie dabei u.a. den längeren Bremsweg, der durch das grössere Gewicht und das erhöhte Tempo des E-Bikes entsteht. Fachpersonen vermitteln Ihnen viel technisches und praktisches Wissen rund um das E-Bike und stellen Ihnen E-Bike-Kurse, Velotouren und vieles mehr vor. Gerne verwöhnen wir Sie dazwischen mit Kaffee und Gipfeli.

Ort: Verkehrssicherheitszentrum Thurgau AG (VSZ TG), Dufourstrasse 76, Weinfelden

Datum: Donnerstag, 21. April 2016

Zeit: 09.00 – 11.30 Uhr

Kosten: kostenlos

Auskunft: 071 626 10 83, www.tg.pro-senectute.ch oder 071 622 00 12, www.tcs-thurgau.ch



Nothelfer-Refresher-Kurs

Nothilfe: Sind Sie bereit?

Programm Auffrischung der wichtigsten Regeln zur Nothilfe, Handeln nach ACBD, Bewusstlosenslage, Herzmassage, Beatmung, Defibrillation

Kurstag/-zeit Mittwoch, 18. Mai 2016, 18.30 – 21.30 Uhr

Kursleitung SSK-Instruktorin: Bettina Gasser

Kursort Verkehrssicherheitszentrum Thurgau, Dufourstrasse 76, 8570 Weinfelden

Kurskosten TCS-Mitglieder CHF 50.–/Nichtmitglieder CHF 60.–

Anmeldung Telefonisch oder via E-Mail an die unten stehende Adresse.





Mit dem TCS in die Ferien

Denn TCS-Mitglieder profitieren nicht nur von vielen attraktiven Freizeit- und Kulturangeboten, sondern finden bei uns alles rund ums Thema Ferien.



Jetzt Campingführer, Strassenkarten und Winterausrüstung für Sie und Ihr Fahrzeug besorgen. Da sind Sie richtig beim TCS.



Als TCS-Mitglied profitieren Sie mehr, als Sie wahrscheinlich ahnen.

Mehr Infos unter www.tcs-thurgau.ch



BALDINGER
OPTIK

www.baldinger.ch

Sicher und entspannt Autofahren

ZEISS DriveSafe Brillengläser

ZEISS hat extra für Autofahrer ein spezielles Alltags-Brillenglas entwickelt. Dieses erhöht die Sicherheit im Strassenverkehr. Das Konzept: Gefahren und Hindernisse früher sehen und erkennen.

Vorteile von Zeiss DriveSafe

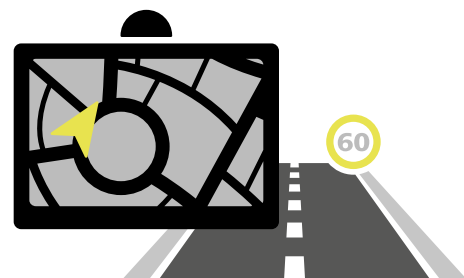
1. Reduziertes Blendempfinden in der Nacht von entgegenkommenden Autos



2. Bessere Sicht bei schlechten Lichtverhältnissen



3. Gutes Sehen beim Blickwechsel zwischen Straße, auf Armaturen, Innenspiegel und Außenspiegel



BALDINGER OPTIK: INNOVATION VOR AUGEN

Weitere Infos: baldinger-optik.ch/zeiss-drivesafe

Gutschein im Wert von Fr. 50.–

Bitte vereinbaren Sie einen Termin in Ihrem Baldinger Optik ZEISS Relaxed Vision Center:

Telefon Zürich 044 251 95 94, Romanshorn 071 463 11 77

Gutschein nicht kumulierbar, gültig bis 30.04.2016 für ZEISS DriveSafe Gläser.



Nothelfer-Kurse

Für Fahrschüler von Auto und Motorrad

Frauenfeld
BZT
Kurzenerchingerstrasse 11

11./12. März 2016**
15./16. April 2016**

Weinfelden
VSZ TG
Dufourstrasse 76

14./15./16. März 2016*
08./10. April 2016**
23./24./25. Mai 2016*
13./14./15. Juni 2016*

Steckborn
Fahrschule Gasser
Mühlhofweg 12

24./25./27. Mai 2016*

Kurszeiten * 18.30 – 21.45 Uhr
** FR/SA, FR/SO: 18.30 – 21.30 Uhr/
08.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr

Kurskosten TCS-Mitglieder CHF 120.–
Nichtmitglieder CHF 140.–

Anmeldung Weitere Daten und Anmeldung unter
www.tcs-thurgau.ch/kurse.html

TCS Sektion Thurgau
Frauenfelderstrasse 6
8570 Weinfelden
T: 071 622 00 12
info@tcs-thurgau.ch



TCS Sektion Thurgau | Frauenfelderstrasse 6 | 8570 Weinfelden | T: 071 622 00 12 | F: 071 622 00 18 | www.tcs-thurgau.ch | info@tcs-thurgau.ch



Motorradkurse

Refresher, Kurventraining

Kurse

Refresher «Saisonstart»:
Dienstag, 29. März 2016
Freitag, 15. April 2016
Samstag, 23. April 2016

Kurventraining:
Samstag, 09. April 2016

Kurszeiten
jeweils von 08.00 – 16.00 Uhr
inkl. Mittagessen (12.00 – 13.00 Uhr)

Kurskosten TCS-Mitglieder CHF 220.–
Nichtmitglieder CHF 250.–
**Die Rückvergütung vom Fond für
Verkehrssicherheit (CHF 100) ist
bereits im Kurspreis berücksichtigt.**

Kursort VSZ Thurgau, Weinfelden

Kursleitung VSR-Instruktoren; Lukas Gasser
und Patrick Oderbolz

Anmeldung Bitte Motorradmarke und Typ angeben.
Anmeldung siehe Adressdaten unten.

«vom
Verkehrssicher-
heitsrat
empfohlen»



Fonds für Verkehrssicherheit
Fondo de securitate stradale
Fondo di sicurezza stradale

TCS Sektion Thurgau | Frauenfelderstrasse 6 | 8570 Weinfelden | T: 071 622 00 12 | F: 071 622 00 18 | www.tcs-thurgau.ch | info@tcs-thurgau.ch



Sicherheit erfahren – mit Sicherheit fahren

Kursbeschreibung Fahrtraining mit praktischen Übungen wie Gruppenstalom, Kurvenfahren,
Bremsen/Ausweichen, Theorie in Fahrphysik
Ein Angebot, bei dem Sie Sicherheit selbst und direkt erfahren können.

Kurstag/-zeit Freitag, 22. April 2016, 17.00 – 21.00 Uhr
Samstag, 11. Juni 2016, 08.00 – 12.00 Uhr
Samstag, 11. Juni 2016, 13.00 – 16.00 Uhr

Kursort Verkehrssicherheitszentrum Thurgau, Dufourstrasse 76, 8570 Weinfelden

Kurskosten CHF 150.– TCS-Mitglieder/CHF 160.– Nichtmitglieder

Hinweis Teilnahme mit eigenem Fahrzeug (Fahrzeugmiete möglich)

Anmeldung Telefonisch oder www.vsztg.ch / admin@vsztg.ch



TCS Sektion Thurgau | Frauenfelderstrasse 6 | 8570 Weinfelden | T: 071 622 00 12 | F: 071 622 00 18 | www.tcs-thurgau.ch | info@tcs-thurgau.ch

Der TCS sagt JA zum Sanierungstunnel am Gotthard

Eines ist ganz klar, eine Sanierung des bestehenden Gotthard-Strassentunnels ist unumgänglich und unbestritten. In diesem Punkt sind sich alle einig, Befürworter und Gegner einer zweiten Röhre. Hier enden aber die Gemeinsamkeiten bereits. Die Art und Weise der Sanierung und des Vorgehens sind hingegen völlig unterschiedlich.

Sanierungstunnel ist mit Abstand die beste Lösung

Der Gotthardtunnel muss saniert werden, das ist unbestritten. Der bestehende Tunnel ist seit 35 Jahren in Betrieb und muss in rund 10 Jahren saniert werden. Während mehr als sechs Jahren haben Bundesrat und Parlament detailliert und seriös verschiedene Möglichkeiten geprüft, wie die Sanierung des Gotthard-Strassentunnels am besten umgesetzt werden kann.

Dabei wurde klar, dass der Bau einer zweiten Röhre gegenüber Verladeprovisorien klar die bessere Variante ist. Bei einer Verladelösung müssten für die Personenwagen in Göschenen und Airolo Verladerampen erstellt werden und würden dann auf der Bahn durch den Eisenbahn-Scheiteltunnel geführt. Für Lastwagen und Cars müssten grosse Verladestationen in Rynacht und in Biasca erstellt werden und würden dann auf der Bahn durch den neuen NEAT-Basistunnel gefahren. Mit dieser Lösung wäre der Strassentunnel zwischen Juni und September geöffnet und die Sanierung in dieser Zeit eingestellt.

Andere Varianten würden sogar einen Sanierungsunterbruch von April bis Ende Oktober vorsehen. Mit diesen Verladevarianten würde je nach Öffnungszeiten im Sommer die Sanierungsdauer insgesamt 3.5 bis 7 Jahre dauern. Gegenüber einem Verlad wie ihn die Alpeninitiative fordert ist der Bau einer zweiten Röhre günstiger. Das Kosten Nutzen Verhältnis ist beim Bau eines Sanierungstunnels mit Abstand am besten.

Ja zu einer Sanierungslösung, die wertvolles Land schont

Ein Strassentunnel muss im Abstand von 30 bis 40 Jahren saniert werden, beim Gotthard also jetzt zum ersten Mal. Mit diesem Sanierungsintervall heisst das aber auch, dass jede Generation einmal vor dieser Herausforderung steht. Mit dem Bau einer zweiten Sanierungsröhre können wir dieses Problem nachhaltig lösen. Ein Verladeprovisorium wird auch die nächste und alle weiteren Generationen immer wieder belasten.

Ein Verladeprovisorium vernichtet zudem wertvolles Land. Allein die Verladestationen für Lastwagen beanspruchen 135'000 m² Land, dazu benötigen die Verladestationen für Privatfahrzeuge zusätzlich 20'000 m² Land, insgesamt also eine Fläche von 22 Fussballfeldern.

Ja zu mehr Sicherheit im Strassenverkehr: Ja zu mehr Sicherheit am Gotthard

Im engen Raum eines Tunnels mit Gegenverkehr und ohne Abstellstreifen ist das Unfallrisiko sehr hoch. Bereits geringste Störungen, wie eine gewöhnliche Panne in einem Tunnel erschweren die Pannenhilfe schon sehr stark und können die Ursache eines schweren Unfalls werden und sogar zu einem katastrophalen Brand führen. Das gilt nicht nur im Gotthardtunnel, sondern in allen Tunnels mit Gegenverkehr. Die schweren Unfälle in europäischen Tunnels mit zahl-

reichen Todesopfern und vielen Verletzten sind ein trauriger Beweis für dieses Sicherheitsrisiko.

- Mont-Blanc-Tunnel (11,8 km): 24.3.99, 39 Tote bei Fahrzeugbrand
- Tauern-Tunnel (6.4 km): 29.5.99, 12 Tote, 49 Verletzte bei Massenkollision mit Brand
- Gudvanga-Tunnel (11.4 km): 80 Verletzte nach Fahrzeugbrand

Die Fahrzeuge befinden sich bei einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 80 Stundenkilometern 12 Minuten im Gotthard-Tunnel. In einem der längsten Tunnels der Welt kommt es bei über 17'000 Fahrzeugen pro Tag damit pro Stunde durchschnittlich zu 75'000 Kreuzungen. Seit Inbetriebnahme des Gotthardtunnels haben 36 Menschen das Leben verloren. Aufgrund einer Studie des bfu ist der Sicherheitsgewinn durch richtungsgetrennten Verkehr in zwei einspurigen Tunnels so gross, dass sich die Zahl der Unfallopfer um 53 Prozent senken liesse. Das heisst jährlich könnten 4 bis 6 Unfallopfer und ein Toter in zwei Jahren verhindert werden.

Touring Club Schweiz
Sektion Thurgau
Marco Vidale, Präsident



Brigitte Kaufmann,
Kantonsrätin FDP

**«Wenn schon sanieren,
dann richtig, nämlich
nachhaltig und sicher.»**

gotthard-tunnel-ja.ch

Thurgauer Komitee

«Gotthard Tunnel sicher JA»,

www.thurgauerkomitee.ch

**gotthard
tunnel
sicher ja⁺**

Strassenverkehrsamt

Thurgau



Auktion spezieller Kontrollschilder



WAB KURSE

Zweiphasen-Ausbildung
Jetzt online buchen!

Alle Kursdaten online!
VSZ TG – Ihr Komplettanbieter für
Fahrsicherheit und Fahrspass.

vsztg.ch



Mehr Sicherheit für alle – Kurs für erfahrene Lenker

Auch in den kommenden Monaten bietet die TCS Sektion Thurgau den Kurs «Autofahren heute» Automobilitinnen und Automobilisten mit langjähriger Fahrpraxis an. Er vermittelt Sicherheit und informiert über brenzlige Situationen im heutigen Strassenverkehr.

Von Werner Lenzin

«Fahre ich heute noch richtig und sicher?», diese Frage stellen sich langjährige Autofahrerinnen und Autofahrer oftmals. Auch Automobilisten mit langjähriger Fahrpraxis stehen hin und wieder vor brenzligen Situationen im Strassenverkehr. Der Kurs hilft den Teilnehmern, solchen vorzubeugen. «Autofahren heute» bringt Autofahrende im Rahmen einer Theorie und in einer begleiteten Fahrt im eigenen Auto Sicherheit. Die beiden diplomierten Verkehrssicherheitsrats-Instruktoren Yvonne und Jürg Gasser leiten die Kurse.

Individuelle Schlussbesprechung

An praktischen Beispielen lernen die Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer unter anderem die Regeln in der Begegnungszone, das Verhalten am Fussgängerstreifen und im Kreisverkehr. Aber auch Fragen, ob man mit dem Auto auf dem



Der Kurs «Autofahren heute» richtet sich besonders an langjährige Autofahrerinnen und Autofahrer. (Bild: Werner Lenzin)

Radstreifen fahren darf und viele weitere Fragen, welche die Teilnehmenden selber stellen können, werden beantwortet.

Der Kurs findet im Verkehrssicherheitszentrum Thurgau, Dufourstrasse 76, in Weinfelden statt. Für den praktischen Teil steht eine Teststrecke in Begleitung eines Fahrlehrers zur Verfügung. Ein individuelles Gespräch beinhaltet die Schlussbesprechung und die Auswertung.

Kurstage: 30. März, 11. April, 27. April und 10. Mai 2016 (Kurszeit jeweils von 8.30 Uhr bis 11.00 Uhr)

Kosten
CHF 70.– für TCS-Mitglieder
CHF 90.– für Nichtmitglieder
www.tcs-thurgau.ch
info@tcs-thurgau.ch



Autofahren heute

bringt ein Plus an Sicherheit für langjährige Autofahrer

Programm

Theorie: Auffrischung der wichtigsten und neusten Verkehrsregeln im Theorielokal.
Praxis: Befahren einer Teststrecke in Begleitung eines Fahrlehrers.
Schlussbesprechung / Auswertung im individuellen Gespräch.

Kurstag/-zeit

- MI, 30. März 2016 - MO, 11. April 2016 - MI, 27. April 2016 - DI, 10. Mai 2016

Kurzzeit: 08.30 – 11.00 Uhr

Der Termin für die Fahrt wird in der Theorie festgelegt.

Kursleitung

Yvonne und Jürg Gasser, dipl. VSR-Instruktoren

Kursort

Verkehrssicherheitszentrum Thurgau, Dufourstrasse 76, 8570 Weinfelden

Kurskosten

CHF 70.– für TCS-Mitglieder / CHF 90.– für Nichtmitglieder;
Die Rückvergütung vom Fond für Verkehrssicherheit (CHF 50.–) ist bereits im Kurspreis berücksichtigt.

Anmeldung

Telefonisch oder via E-Mail an die unten stehende Adresse.

«vom
Verkehrssicher-
heitsrat
empfohlen»



Gegen die Parkplatznot in Städten – TCS startet Zusammenarbeit mit Parkplatzservice ParkU

In Stadtzentren wird die Parkplatzsituation zunehmend angespannter: Für immer mehr Fahrzeuge stehen immer weniger öffentliche Parkplätze zur Verfügung. Zur Linderung des Problems hat der TCS eine Kooperation mit dem Parkplatzservice ParkU gestartet.

In den Stadtzentren werden öffentliche Parkplätze zusehends abgebaut. In einer im Jahr 2014 durchgeführten Studie der Mobilitätsakademie zeigte sich, dass die Schweiz mit lediglich 84 öffentlichen Parkplätzen pro 1'000 Fahrzeugen europaweit am schlechtesten dasteht. Um der Parkplatznot Abhilfe zu schaffen, könnte man private Parkplätze mit neuen Modellen besser nutzen.

TCS kooperiert mit ParkU

Der TCS als grösster Mobilitätsclub der Schweiz begrüsst innovative und intelligente

Projekte, welche zu einer Besserung der angespannten Parkplatzsituation in Städten beitragen. Um seine Mitglieder über neue Mobilitätskonzepte zu informieren und so den Alltag von Autofahrern zu erleichtern, kooperiert der TCS mit ParkU. Als neuer Partner des Mehrwertprogramms bietet ParkU den Mitgliedern des TCS bei Buchungen über die Parkplatz-Plattform in der Schweiz und europaweit einen exklusiven Rabatt.

Parkplatz-Sharing: Nutzen für alle Beteiligten

ParkU will mittels Parkplatz-Sharing eine effizientere Nutzung von privaten Parkplätzen erreichen. Das Konzept: Parkplatzbesitzer können ihre Stellplätze über die ParkU-Plattform gegen eine selbst festgelegte Parkgebühr vermieten. Dieses Angebot ist sowohl für Privatpersonen interessant wie auch für Geschäfte und Hotels in den Innenstädten, welche mit diesem Tool

ausserhalb der Öffnungszeiten oder ausserhalb der Saison mit ihren sonst leerstehenden Parkplätzen Geld verdienen können. Buchen können Autofahrer diese Parkplätze über die ParkU-Website sowie über die kostenlose App für iOS- und Android-Smartphones und -Tablets.

Intelligente Parkraumbewirtschaftung ist dringend notwendig

Schweizer Städte und Gemeinden sind vor diesem Hintergrund gefordert. Es braucht dringend innovative und nachhaltige Alternativen zur Parkraumbewirtschaftung. Dies nicht nur zur Entspannung der Parkplatzsituation in Städten, sondern auch im Sinne der sozialen Nachhaltigkeit. Bleibt es in der Schweiz trotz zunehmender Bevölkerung und breiteren Fahrzeuggrössen weiterhin beim knappen Parkplatzangebot, droht der Parkplatz zum Luxusgut für Bessergestellte zu werden. (TCS)

BMW EFFICIENT DYNAMICS.
WENIGER EMISSIONEN. MEHR FAHRFREUDE.

Bickel Auto AG
BickelAutoAG.ch


Freude am Fahren

ZUKUNFTSWEISEND.
DER NEUE BMW X5 MIT eDRIVE. DAS ERSTE SAV
VON BMW MIT PLUG-IN-HYBRID-ANTRIEB.

BICKEL AUTO AG
Messenriet 2
8501 Frauenfeld
Tel. 052 728 91 91
Amriswilerstrasse 110
8570 Weinfelden
Tel. 071 622 64 44
www.BickelAutoAG.ch

Arbon**Theorieabend**

Auch dieses Jahr findet unser interessanter Theorieabend statt. Als Referentin konnten wir nochmals Frau Yvonne Gasser, Fahrlehrerin und Verantwortliche für die Verkehrssicherheit beim TCS, gewinnen. Wir freuen uns auf viele Anmeldungen, aber Achtung die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Datum: 6. April 2016

Zeit: 19:30 Uhr

Ort: Landgasthof Seelust in Egnach

Kosten: Sie bezahlen lediglich Ihre Konsumation

Anmeldeschluss: 24. März 2016

Anmeldungen an:

Manuela Hartmann, Am Wilerbach 4, 9322 Egnach

071 841 61 68, manuelaweb@gmx.ch

Bischofszell**Gratis-Pannenkurs für Frauen**

Die praktischen Übungen werden am eigenen PW durchgeführt.

Donnerstag, 28. April 2016, 19.15 Uhr

Migros Tiefgarage, 8583 Sulgen

Der Kurs wird von einem TCS-Patrouilleur geleitet.

Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen!

Anmeldung bis am Mittwoch, 13. April 2016

unter Telefon 071 642 45 38 (Lilo Städeli).

Achtung: Platzzahl beschränkt



Marco Vidale,
Präsident TCS Sektion Thurgau,
Weinfelden

«Ohne zweite Gotthardröhre besteht ein ständiges Sicherheitsrisiko. Deshalb sage ich Ja zur zweiten Gotthardröhre, denn das bedeutet mehr Sicherheit für alle Autofahrerinnen und Autofahrer.»

gotthard
tunnel
sicher **ja**+

gotthard-tunnel-ja.ch

Thurgauer Komitee «Gotthard Tunnel sicher JA», www.thurgauerkomitee.ch

Arbon**54. Jahresversammlung**

Die TCS Regionalgruppe Arbon lädt zur 54. Generalversammlung am Freitag, 4. März 2016, um 19.30 Uhr im Restaurant Sternen in Egnach ein. Vor der Generalversammlung stärken wir uns mit einem feinen Nachtessen. Traditionell lassen wir den Abend beim Lottomatch ausklingen.

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Appell
3. Wahl von 2 Stimmenzähler
4. Protokoll von der GV 2015
5. Jahresbericht des Präsidenten
6. Jahresrechnung 2015 / Revisorenbericht
7. Jahresprogramm 2016
8. Anträge an die GV
9. Allgemeine Umfrage

Anträge sind bis 22. Februar 2016 schriftlich beim Präsidenten einzureichen.

Anmeldung bis 28. Februar 2016 an:

Herbert Halter, Kehlhofstrasse 28, 8599 Salmsach

Natel 079 602 59 38 oder unter herby@bluewin.ch

Frauenfeld**54. Generalversammlung**

Die TCS Regionalgruppe Frauenfeld lädt zur 54. Generalversammlung am Freitag, 11. März 2016, um 18.30 Uhr im Plättlitzoo in Frauenfeld ein.

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der GV vom Freitag 13. März 2015
4. Jahresrechnung 2015
5. Jahresprogramm
6. Budget 2016
7. a.o. Wahlen
eines neuen Kassiers
Ergänzung von Ersatzdelegierten
8. Anträge
9. Diveres und Umfrage

Anträge sind bis am 1. März 2016 schriftlich beim Präsidenten einzureichen.

Anmeldungen schriftlich oder Email, mit Angabe der TCS Mitgliedernummer und max. 1. Begleitperson bis spätestens 1. März 2016 an den Präsidenten.

Werner Stucki, Friedaustasse 4, 8355 Aadorf

Email: werstucki@bluewin.ch

Kreuzlingen

87. Jahresversammlung

Die TCS Regionalgruppe Kreuzlingen lädt zur 87. Generalversammlung am Donnerstag, 25. Februar 2016, um 19.00 Uhr im Restaurant Sonne in Lengwil ein.

TCS-Jass

Die Regionalgruppe Kreuzlingen lädt zum TCS-Jass ein am Donnerstag, 17. März 2016 im Restaurant Sonne in Lengwil ein.

Abendkasse ab 18.30 Uhr; Beginn ab 19.00 Uhr (Nachtessen)

Schieber mit zugelosten Partnern (Kosten CHF 30.00 inklusive Nachtessen). Preise für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Anmeldung bis Samstag, 7. März 2016 an Max Schär: Telefon 071 688 74 05 / 079 409 43 50.

Voranzeige

Besichtigung Rega-Stützpunkt Kloten am Dienstag, 10. Mai 2016.

Seerücken, Untersee und Rhein

Generalversammlung

Die TCS Regionalgruppe Seerücken, Untersee und Rhein lädt zur Generalversammlung am Freitag, 26. Februar 2016, um 19.30 Uhr im Restaurant Hirschen in Berlingen ein.

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Protokoll der letzten GV vom 6. März 2015
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Jahresrechnung 2015 und Revisorenbericht
5. Budget 2016
6. Jahresprogramm 2016
7. Anträge
8. Verschiedenes und Umfrage

Anträge sind bis 18. Februar 2016 schriftlich beim Präsidenten einzureichen. Im gemütlichen Teil des Abends offeriert Ihnen die Regionalgruppe einen Imbiss und anschliessend findet unser beliebter Lottomatch mit verlockenden Preisen statt.

Camping

Osterbrunch 2016

Der Vorstand der Campinggruppe freut sich, auch in diesem Jahr am Ostermontag seine Mitglieder zum Osterbrunch einzuladen. Der Osterbrunch wird bei unseren Clubmitgliedern Louis und Rösli Okle in Balterswil am 28. März 16 um 10.30 Uhr beginnen.

Nach dem Brunch gibt es wie gewohnt einen kleinen Osterspaziergang in der näheren Umgebung, um mit unseren kleinen Gästen die vom Osterhasen versteckten Schoggihasen und Eier zu suchen. Zum Ausklang dieses gemütlichen Tags gibt es Kaffee und Dessert. Um das Dessertbuffet reichhaltig zu gestalten, bedankt sich der Vorstand bereits im Voraus bei den fleissigen Bäckerinnen und Bäcker für das Mitbringen von Desserts. Damit Petrus für alle anwesenden Personen genug Sonne reservieren kann, benötigen wir noch eine schriftlich Anmeldung bis zum 12. März 16 bei Michael Schmid.

Anhängerfahrkurs 2016

Auch in diesem Jahr führen unsere Kollegen vom TCS Camping Club St. Gallen Appenzell einen Wohnanhängerfahrkurs durch. Der Kurs findet am 18. April 2016 im TCS Center in Winkeln St. Gallen statt. In diesem Fahrkurs werden die Anhänger einem kurzen technischen Check unterzogen, bevor es zum fahren mit dem eigenem Gespann geht. Bei dem Fahren mit dem Gespann lernen Männer und auch die Frauen von sehr geduldigen Instruktoren, auf was beim Manövrieren geachtet werden muss.

Kosten

Für die Einzelfahrer mit einem tcs camping club Mitgliedschaft kostet der Kurs 50.00 Fr und für Ehepaare 90.00 Fr. (Camping Club Ausweis nicht vergessen) Für Nichtmitglieder kostet es 60.00 Fr. und für Ehepaare 110.00 Fr.

Die Anmeldungen für den Anhängerfahrkurs bis zum 30. März 2016 direkt an:

Yvonne Nadig
Fürstweg 16
8880 Walenstadt
Tel. 081 / 735 10 55 oder mit Mail an ynadig@gmx.ch

CARROSSERIE

WINIGER

FRAUENFELD



052 721 21 21

www.carrosserie-winiger.ch

Schadenhandling, Carrosserie-Reparaturen
Drücktechnik, Scheibenservice
Oldtimer-Restaurationen



VSCI-EUROGARANT zertifizierter Fachbetrieb.
Mitglied des Schweizerischen Carrosserieverbandes und der
Association Internationale des Réparateurs en Carrosserie (A.I.R.C.).

**Urlaub schon
geplant, Auto
gepackt?**

Bei uns finden Sie die aktuellsten Campingführer
Europas, Strassenkarten und diverses Autozubehör.



Gewinnen Sie einen Benzingutschein!

Beantworten Sie die Fragen und schon kann Ihnen mit ein wenig Glück ein Benzingutschein im Wert von CHF 100.– gehören. Teilnahmeberechtigt ist jedermann. Es erfolgt keine Korrespondenz. Die Gewinner/innen werden unter den richtigen Lösungen ausgelost. **Einsendeschluss: 11.03.2016**



- A) Da ich auf der Hauptstrasse bleibe, habe ich Vortritt und muss den Richtungsanzeiger nach links nicht betätigen.
- B) Wenn ich die Hauptstrasse geradeaus verlasse, betätige ich den Richtungsanzeiger nach rechts.
- C) Da ich auf der Hauptstrasse bleibe, habe ich Vortritt und muss den Richtungsanzeiger nach links betätigen.

Verkehrswettbewerb 2/2016

Ihre Antwort:

Vorname, Name:

Strasse:

PLZ, Ort:

Ausgefüllten Talon ausschneiden und einsenden an: TCS Sektion Thurgau, Wettbewerb, Frauenfelderstrasse 6, 8570 Weinfelden
Machen Sie via Email mit wettbewerb@tcs-thurgau.ch

Gewinner Verkehrswettbewerb 1/2016:
Konrad Zürcher, Weinfelden
Roland Kienast, Frauenfeld



Auflösung des Wettbewerbs 1/2016: Antwort B

Auf Autobahnen mit mindestens drei Fahrstreifen in der gleichen Richtung darf der äusserste Streifen links nur von Motorfahrzeugen benützt werden, die eine Geschwindigkeit von mehr als 100 km/h erreichen dürfen.

Geschäftsleitung TCS Thurgau



Marco Vidale
Präsident



Marcel Varga
Umweltbeauftragter



Yves Osterwalder
Veranstaltungen



Werner Lenzin
Redaktor Rundschau



Yvonne Gasser
Vizepräsidentin
Verkehrssicherheit
und Kurse



Marion Wiesmann
Finanzen



Christian Bayer Rüeegg
Marketing

Kontaktstelle · Frauenfelderstrasse 6 · 8570 Weinfelden · Tel.: 071 622 00 12 · Fax: 071 622 00 18 · info@tcs-thurgau.ch · www.tcs-thurgau.ch

Impressum – Herausgeber: Die TCS Rundschau ist die Zeitschrift der TCS-Sektion Thurgau. Erscheinungsweise: 8 Mal pro Jahr. Auflage: 31 000 Exemplare. Redaktion: Werner Lenzin, Höhenweg 18, Postfach 142, 8560 Märstetten, Tel. 071 657 16 05, Email: wlenzin@bluewin.ch. Satz, Layout, Art Direction: richtblick GmbH, Werbeagentur, Langfeldstrasse 96, 8500 Frauenfeld, Tel. 052 730 07 27, Fax 052 730 07 29, Email: tcs@richtblick.ch. Druck, Versand: Zehnder Print AG, Mattstrasse 4, 9532 Rickenbach, Tel. 0719134711, Fax 0719134799, Email: info@zehnder.ch. Inserate: Hans-Ulrich Wartenweiler, Rainweg 8, 8570 Weinfelden, Tel. 0786649321, Email: hu.wartenweiler@gmx.ch. Adressänderungen: TCS-Sektion Thurgau, Sekretariat, Frauenfelderstrasse 6, 8570 Weinfelden, Tel. 071 622 00 12, Email: info@tcs-thurgau.ch

Insel- und Flusslandschaften Dalmatiens

mit MV Thurgau Dalmatia ☀️☀️☀️+



Es het solangs het
Rabatt*
bis Fr. 400.-
* Abhängig von Auslastung,
Saison, Wechselkurs

Zadar–Split–Metković–Insel Korčula–Dubrovnik

8 Tage ab Fr. 1290.-

Rabatt von Fr. 400.- abgezogen, 27.04. HD hinten, (ohne Flug)
inkl. alle 9 Ausflüge im Wert von Fr. 300.-

- Historische Städte
- Keine Nachtfahrten
- Unbekannte Flüsse, rauschende Wasserfälle

Tag	Destination	Programm/Ausflug
1	Schweiz–Zagreb–Zadar	Flug mit Croatia Airlines nach Zagreb. Bustransfer nach Zadar mit Ausflug zu den Plitvicer Seen. Einschiffung, Willkommenscocktail und Abendessen.
2	Zadar	Busausflug zum Zrmanja Canyon inkl. Fahrt in Ausflugsbooten und Mittagessen. Interessanter Rundgang durch Zadar. Abendessen an Bord.
3	Zadar–Skradin–Šibenik	«Leinen los!» Fahrt entlang der Kornati Inseln. Besuch der Wasserfälle von Krka. In Ausflugsbooten zum «Skradinski Buk». Geführter Rundgang. Weiterfahrt nach Šibenik. Beim individuellen Abendessen wird die Vielfalt der kroatischen Küche sichtbar.
4	Šibenik–Split–Omiš	Stadtrundgang in Šibenik. Nachmittags Stadtrundgang in Split. Weiterfahrt nach Omiš. Individuelles Abendessen in einem der vielen Spezialitäten-Restaurants.
5	Omiš–Metković	Fahrt mit Ausflugsbooten auf dem Cetina-Fluss zu «Radmanove Mlinice». Küsten- und Flussfahrt bis Metković. Kapitän-Dinner.
6	Metković–Insel Korčula	Busausflug nach Vid mit Museumsbesuch und Bootsfahrt ins Neretva-Delta. Mittagessen. Fahrt zur Insel Korčula. Individuelles Abendessen.
7	Insel Korčula–Dubrovnik	Am Nachmittag Rundgang durch die Altstadt von Dubrovnik. Abschieds-Dinner.
8	Dubrovnik–Schweiz	Ausschiffung und Transfer zur Altstadt von Dubrovnik mit individuellem Aufenthalt. Am Nachmittag Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Zürich.

Alle Ausflüge im Preis inbegriffen | Programmänderungen vorbehalten | Partnerfirma: UTO Frane, Fam. Marunčić

Abreisdaten 2016 Es het solangs het Rabatt

Zadar–Dubrovnik			
27.04.* 400	06.07.* 300	17.08. 200	28.09. 200
08.06.* 200	20.07. 300	31.08. 200	12.10. 400
22.06.* 200	03.08. 300	14.09. 200	
Dubrovnik–Zadar			
04.05.* 300	29.06.* 200	10.08. 300	21.09. 200
01.06.* 200	13.07. 300	24.08. 200	05.10. 300
15.06.* 200	27.07. 300	07.09. 200	

* nur noch wenige Kabinen verfügbar

Preise pro Person in Fr. (vor Rabattabzug)

2-Bettkabine Hauptdeck hinten	1690
2-Bettkabine Hauptdeck	1890
Einzelkkabine Hauptdeck	2490
2-Bettkabine Oberdeck hinten	1990
2-Bettkabine Oberdeck	2090
2-Bettkabine Promenadendeck	2290
Zuschlag zur Alleinbenutzung Hauptdeck	890
Zuschlag zur Alleinbenutzung Oberdeck	990
Flug inkl. Taxen und Gebühren	490

Kreuzfahrt inkl. Mahlzeiten gem. Programm, alle Ausflüge.
Weitere Details im Internet oder Flyer verlangen.

Weitere Reisen nach Kroatien

Insel- und Flusslandschaften Dalmatiens
mit MV Paradis****

8 Tage ab Fr. 1390.- Rabatt Fr. 400.- abgezogen 24.04.

Von Istrien über Dalmatien bis Montenegro
mit MV Princess Eleganza****

11 Tage ab Fr. 1990.- Rabatt Fr. 500.- abgezogen 05.10.

Weitere Details unter www.thurgautravel.ch



MV Thurgau Dalmatia****

2012 erbaut, mit Platz für 32 Gäste in persönlicher Atmosphäre. Die grosszügigen Kabinen verfügen über Dusche/WC, Föhn, TV und Klimaanlage. Die Hauptdeck-Kabinen (ca. 11 m²) haben kleine, nicht zu öffnende Fenster, aber extra Frischluftzufuhr. Kabinen auf Ober- und Promenadendeck (ca. 10 m²) haben Fenster zum Öffnen. Die Mahlzeiten werden im Salon serviert. Sonnendeck mit Liegestühlen. Gratis WLAN nach Verfügbarkeit. **Nichtraucherschiff** (Rauchen im Aussenbereich erlaubt).

Online buchen und sparen
www.thurgautravel.ch

Verlangen Sie Frau Anica
Gratis-Nr. 0800 626 550



Thurgau Travel ✨

Aussergewöhnliche Reisen zu moderaten Preisen

Rathausstrasse 5, 8570 Weinfelden,
Tel. 071 626 55 00, info@thurgautravel.ch